

TEST SAMSUNG MULTIPRESS X3220NR UND X3280NR:

# Flotter Farblaser für DIN A3

Sie suchen ein multifunktionales Büro-Arbeitsgerät, das auch im DIN-A3-Format leistungsfähig und preiswert scannen und drucken kann? Computern im Handwerk hat einen aktuellen Samsung-Drucker für diese gehobenen Ansprüche ausprobiert ... von Peter Pernsteiner



Zur interaktiven Bedienung hat das Gerät einen 7-Zoll-Touchscreen.



Unter der großen Frontklappe ist ein riesiger Resttonerbehälter (im Foto unten liegend), hinter dem sich die vier großen Toner-Behälter (oben) und vier schnell herausnehmbare Trommeln befinden. (Alle Fotos: Pernsteiner)

Schon die kleinste Standgerät-Ausführung ist 847 mm hoch und hat zwei Papierzuführungen zu je 520 Blatt – eine davon für A3-Blätter. Beim Test war er zusätzlich mit einem optionalen 269 mm hohen Unterschrank samt Rollen ausgestattet. Bei Bedarf kann man zwei weitere Papierzuführungen je 520 Blatt oder ein Großraummagazin nachrüsten. All dies bietet auch das nahezu baugleiche Schwestergerät X3220NR, das sich hauptsächlich durch ein langsames Druckwerk unterscheidet. Der einzige gravierende Unterschied ist, daß nur im X3280NR (\*1 s. Tabelle) ein Finisher mit 550 Blatt Kapazität integrierbar ist, der automatisch klammert und optional locht (2-fach oder 4-fach). Das gilt auch für den alternativen Einbau eines Separators zum Sortieren von Ausdrucken. Die Abdeckung des Vorlagenglases für DIN-A3-Blätter enthält einen Stapelzug für 100 Blatt, der für beidseitige Scans und Kopien eine Seitenwendeinrichtung hat. Diese erwies sich als angenehm flott – der doppelseitige PDF-Scan einer aufgetrennten 32-seitigen Computern im Handwerk auf einen USB-Stick dauerte bei 300 dpi Auflösung nur dreieinhalb Minuten – also 13 Sekunden pro Blatt. Alternativ lassen sich Scans an den Server, an einen PC, in einen Ordner oder direkt an eine E-Mail-Adresse durchführen. Hierfür stehen die Dateiformate JPEG, PDF, TIFF und XPS zur Auswahl.

**Großer Touchscreen:** Zur Bedienung gibt es ein großzügiges Panel mit 24 Tasten und einem kontrastreichen 7-Zoll-Farb-Touchscreen. Seine aktive Fläche von 153x84 mm ermöglicht die interaktive intuitive Bedienung. Die Menüführung ist gut durchdacht und kann mit Hilfe der offenen XOA-Softwareplattform von Samsung (eXtensible Open Architecture) individualisiert werden. Unmittelbar links neben dem Display ist ein USB-Slot. Dadurch kann man direkt von einem USB-Stick Fotos oder PDF-

Dateien ausdrucken. Wer den Drucker mit einem WLAN/NFC-Kit ausstattet, kann per Smartphone/Tablet drucken und scannen. Ab Werk unterstützt das Gerät AirPrint und Mopria zum schnellen Netzwerk-Ausdruck von iPhone/iPad und Android-Smartphones. Zudem werden Google Cloud Print und Samsung Cloud Print unterstützt. Wird am Touchscreen die Samsung Cloud Print-App selektiert, kann man sein Smartphone per NFC-Funktion oder durch Abfotografieren eines im Touchscreen erscheinenden QR-Codes paaren.


Auch die Wartungsfreundlichkeit ist vorbildlich. An der rechten Seite befindet sich eine riesige Klappe als Zugang zum Druckwerk im Falle eines Papierstaus. In diese ist die schwenkbare Mehrzweck-Einzelblatt-Papierzuführung integriert – sie reicht für 100 Blatt Normalpapier, nimmt aber auch zehn Briefumschläge auf. Der Samsung hat separate Toner- und Trommeleinheiten, die recht schnell einzeln austauschbar sind. Hierzu muß nur die große Frontklappe geöffnet und der riesige Resttoner-Behälter mit 33.700 Seiten Kapazität abgezogen werden. Dann kann man die Tonerboxen einzeln entriegeln und herausziehen. Die vier darunter befindlichen Trommeln lassen sich ebenfalls einzeln austauschen. Die Reichweite ist auf ein erfreulich hohes Druckvolumen ausgelegt. Die farbigen Toner (UVP 131 €, alle Preise inkl. MwSt.) reichen laut Datenblatt für 15.000 A4-Seiten, der schwarze Toner für 20.000 A4-Seiten (UVP 39 €). Die Trommeln sind auf 50.000 Seiten ausgelegt (UVP je 70 €). Samt Resttoner-Behälter (28 € für 33.700 Seiten) ergeben sich Verbrauchskosten von 0,42 Cent pro Schwarzweiß-Seite bzw. 3,71 Cent pro Farbseite (jeweils zzgl. Strom-/Papierkosten). Der Stromverbrauch ist natürlich beim Drucken Laser-typisch recht hoch und auch im normalen Bereitschaftsbetrieb (mit laufendem Lüfter) mit rund

Hersteller und Modell	Samsung MultiXpress X3280NR *1
Preis inkl. MwSt.	€ ca. 3.000.– (Straßenpreis)
Internet	<a href="http://www.samsung.de">www.samsung.de</a>
Standby-Leist.-aufn	1,5 Watt (Sleepmodus mit LAN-Bereitschaft)
Gesamt-Abm. (BxTxH)	566 x 610 x 847-1206 mm
Gewicht	ca. 80 kg
Druckgeschwindigkeit	bis zu 28 Seiten pro Minute (A4 Farbe bzw. SW)
Druck- + Kopier-Aufl.	600 x 600 dpi (optisch)
Scanauflösung	bis zu 4800x4800 dpi (interpoliert)
Monatl. empf. Druckvol.	5000 Seiten (3500 Seiten beim X3220NR)
Papier-Zuführung	2 Papiermagazine je 520 Blatt (1 x A3) + Mehrzweck-Zuführung 100 Blatt
Vorlagen-Einzug	100 Blatt mit automatischer Wendeeinrichtung
Bedienung	24 Tasten + 7-Zoll-Farb-Touchscreen
Speicherkapazität	2 GB RAM und 320 GB Harddisk
Anschl. für Speicherm.	USB
Schnittstellen	Netzwerk, USB
Optionen	WLAN/NFC-Kit, Fax-Kit, FDI-Schnittstelle für Bezahl-systeme, Unterschrank mit Rollen (269 mm hoch), bis zu 2 zus. 520-Blatt-Papiermag./Großraum-Papiermag., Finisher oder Job-Separator (nur für X3280NR)

60 W alles andere als gering. Das Gerät kann so konfiguriert werden, daß es schnell in einen Stromspar-Standby-Betrieb schaltet und trotz LAN-Bereitschaft nur 1,5 W benötigt. Selbst im Standby startet der X3280NR recht flott – einseitig bedruckte Word-Dokumente kommen

nach etwa 10 Sekunden aus dem Drucker. Ein 32-seitiges PDF-Dokument benötigte im Test 159 Sekunden, selbst der doppelseitige PDF-Druck ist erfreulich flott: das erste Blatt lag nach Stromspar-Standby bereits 23 Sekunden später im Ausgabefach, jedes weitere folgte acht bis neun Sekunden später. Im Härte-test wurden Fotos im DIN-A3-Format ausgedruckt – in der höchsten Qualitätsstufe dauerte dies selbst beim Direkt-druck von einem USB-Stick im Schnitt weniger als 30 Sekunden pro Blatt. Dabei konnte sich das absolut streifenlose Ergebnis wirklich sehen lassen – in einem Glas-Bilderrahmen meint man fast, daß es sich um ein echtes Foto handelt. Für die flotte Performance des X3280NR sorgt übrigens ein Dual-Core-Prozessor mit 1 GHz Taktfrequenz in Verbindung mit 2 GB Arbeitsspeicher und einer Harddisk mit 320 GB.

#### FAZIT

Der Farblaser MultiXpress X3280NR ist mit seinem empfohlenen monatlichen Druckvolumen von 5.000 Seiten (maximal 80.000) und seinen sehr einfach wechselbaren Toner- und Trommeleinheiten ideal für z.B. größere Handwerksbetriebe oder Architekturbüros. Das Gerät ist zwar auf den ersten Blick bei der Anschaffung kein Schnäppchen, hat dafür aber erfreulich niedrige Verbrauchskosten, die bei entsprechendem monatlichem Druckvolumen für eine schnelle Amortisation der Anschaffungskosten sorgen dürften. 

*\*1) Für diesen Test stand der MultiXpress X3280NR zur Verfügung, nachdem er aber nahezu baugleich mit dem etwas langsameren und auch preiswerteren X3220NR ist, erhält auch dieser von der Redaktion das Testprädikat „sehr gut“. Der X3220NR kann allerdings nicht mit einem Finisher oder Job-Separator erweitert werden.*

Anzeige

Jetzt kostenlosen Eintrittsgutschein sichern:  
[www.sensor-test.com/gutschein](http://www.sensor-test.com/gutschein)



Willkommen zum

# Innovationsdialog!



## SENSOR+TEST

### DIE MESSTECHNIK - MESSE

## Nürnberg, 30.5. – 1.6.2017

Effizient und persönlich - Wissenschaftlich fundiert - Vom Sensor bis zur Auswertung

AMA Service GmbH - Postfach 2352 - 31515 Wunstorf, Germany - Tel. +49 5033 96390 - [info@sensor-test.com](mailto:info@sensor-test.com)